

Liebe Eltern,

Transparenz ist mir wichtig, deshalb wende ich mich heute auf diesem Weg an Sie, weil wir uns pandemiebedingt ja kaum noch sehen.

Wie Sie vielleicht schon „über den Buschfunk“ erfahren haben, wird dieses Jahr mein letztes Arbeitsjahr sein. Diese Entscheidung hat rein private Gründe. Meine Eltern sind beide über 80 und brauchen mich, als ihr einziges Kind. Ich habe auch 3 wundervolle Enkelkinder, die in diesem Jahr 5, bzw. 1 Jahr alt werden. Für sie alle möchte ich da sein, wenn ich gebraucht werde. Besonders die Zeit mit den Kleinen bringt mir keiner zurück. Mit ihnen möchte ich die nächsten Jahre genießen, besonders, bevor die beiden „Großen“ in die Schule kommen und ein ganz neuer Alltag für sie beginnt.

Wer mich kennt, weiß, dass ich meine ganzes Leben und auch die letzten 15 Jahre, hier, im Naturkindergarten, immer „in Bewegung“ war. Ich war ein „Förder- und Lottomitteljäger“, habe ständig am und im Haus renoviert, restauriert, gebaut, verändert. Unzählige Projekte, Feste, Feiern, Aktionen, Höhepunkte, säumen meinen Weg. Leider wurde ich seit Pandemiebeginn sehr ausgebremst. Nicht nur, dass wir in der Arbeit mit den Kindern so eingeschränkt sind, mit den vielen sich ständig ändernden Vorgaben und Bedingungen. Es konnten auch keine gruppenübergreifenden Höhepunkte, Aktionen und öffentliche Feierlichkeiten durchgeführt werden. Dennoch bin ich gewillt, bevor ich gehe, zu erreichen, was ich mir vorgenommen habe. Dazu gehört u.a. das Auswechseln unseres gesamten Außenzaunes. Der Holzzaun (einst über Lottomittel finanziert) ist „in die Jahre gekommen“. Da aufgrund der Bach- bzw. Teichseite ein weiterer Holzzaun unpassend wäre, werden wir einen grünen Doppelstabzaun setzen. Unterstützung bekommen wir dabei von der Gemeinde Ottendorf. Ein solcher Zaun ist dann wirklich was für die Ewigkeit und muss nicht alle 2 Jahre neu überstrichen werden. Sobald es das Wetter erlaubt, werden wir mit den Arbeiten beginnen. Das zu Ihrer Information, weil dann zeitweise Sicherheitsmaßnahmen notwendig sein werden.

Weiterhin habe ich vor, das ebenfalls in die Jahre gekommene Holzhochhaus im Spielgarten zu entfernen und durch ein neues, multifunktionales Spielhaus zu ersetzen. Da es sich von der Ansicht her anbietet, wird es von Material und Aufbau her dem bereits stehenden Krippenhäuschen ähneln. Die porösen Fallschutzmatten am Krippen- und dem neuen Kletterhaus, werden entsorgt und durch Fallschutzgranulat ersetzt. Das alles finanziere ich über Spenden, die in den Jahren meiner Leitungstätigkeit in diesem Kindergarten, von mir angesammelt wurden. Das alte Hochhaus findet dennoch Verwendung. Es wird in der Mitte geteilt, sodass der obere Teil als Finnhütte, hinten, in unserem kleinen Waldgebiet, im Spielgarten, genutzt werden kann. Der gesamte Spielgarten soll in der Anordnung der Geräte etwas Veränderung bekommen.

*Unser Weideniglu bemüht sich seit Jahren vergeblich, schön auszusehen. Es wird nun entfernt und an dieser Stelle das Indianerzelt aufgestellt*

*Weitere Vorhaben sind, dass ich am Haupteingang ein kleines Überdach anbringen lassen möchte und die Gemeinde beabsichtigt, demnächst die Bodenlöcher, in denen sich immer große Pfützen bilden, vor dem Tor zu entfernen. Der Bürgermeister plant auch, das Brückengeländer richten zu lassen.*

*Mein größter Wunsch ist jedoch, dass es uns erlaubt sein wird, in der Zeit: 14.- 25.Juni, unsere Festwochen durchführen zu können.*

*2020 wurde der Kindergarten in Ottendorf 80 Jahre alt und leider konnten wir dieses Event, aus bekannten Gründen, nicht feiern.*

*Ich hoffe so sehr, dass sich die allgemeine Pandemielage bis Juni soweit entschärft, dass wir unsere Festwochen in diesem Jahr noch durchführen können. Jeder einzelne Tag wird ein Höhepunkt werden. Wir haben alles durchgeplant. Unser Programm können sie übrigens auf unserer Homepage [www.tälerspatzen.de](http://www.tälerspatzen.de) unter „80 Jahre Kindergarten“ nachlesen und vielleicht hat der Eine oder Andere von Ihnen noch eine Idee dazu.*

*Alles, was wir in diesem Jahr geplant haben/hatten, können Sie wie immer auf unserer Homepage unter „Jahresplan 2021“ nachlesen. Aber das wissen Sie sicher bereits. Was davon im Einzelnen durchführbar ist, können wir coronabedingt leider auch immer nur kurzfristig entscheiden oder aber nur eingeschränkt durchführen.*

*In unserem Kindergarten wurde die Elternarbeit stets großgeschrieben. Wir waren immer stolz darauf, mit solchen Eltern, wie Ihnen, zusammen arbeiten zu dürfen. Wir haben ein tolles Elternaktiv und einen eigenen KiGa- Förderverein. Seit Pandemiebeginn war eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Eltern jedoch nicht mehr in gewohnter Weise möglich. Es kann aber sein, dass ich auf Ihre Hilfe/ Mitwirkung angewiesen sein werde, sobald wir „grünes Licht“ bekommen.*

*Bitte merken Sie sich den 19.November, ab 16 Uhr, vor. An diesem Tag werde ich ins Vereinshaus Ottendorf (am Sportplatz) zu meiner Abschlussfeier einladen. Ich möchte mich von allen, die in den Jahren meiner Leitungstätigkeit, im Naturkindergarten Ottendorf, mit mir zusammen gearbeitet haben, verabschieden. Ich hoffe hier ebenfalls, dass dies dann möglich sein wird und würde mich sehr freuen, wenn Sie dabei wären und ehemalige Kinder und Eltern darüber informieren würden. Zeitnah werde ich dann noch einmal daran erinnern.*

*Sie fragen sich sicher, wer dann meine Nachfolgerin werden wird... Es wird eine Ausschreibung geben. Man kann sich, wie überall, auf diese Stelle bewerben, sollte aber den Abschluss Erzieher und als stellvertretende Leiterin gearbeitet haben oder über einen Hochschulabschluss verfügen.*

*Danke, dass Sie sich die Zeit nahmen, meinen Brief zu lesen. Bleiben Sie gesund.  
Ihre Frau Nagel*